

Sozialkürzungen spalten das Land

Die von der schwarz-gelben Regierung geplanten Sozialkürzungen treffen die Arbeitslosen und die Armen in Deutschland. Und damit vor allem die Länder und Regionen, in denen besonders viele Menschen erwerbslos und arm sind.

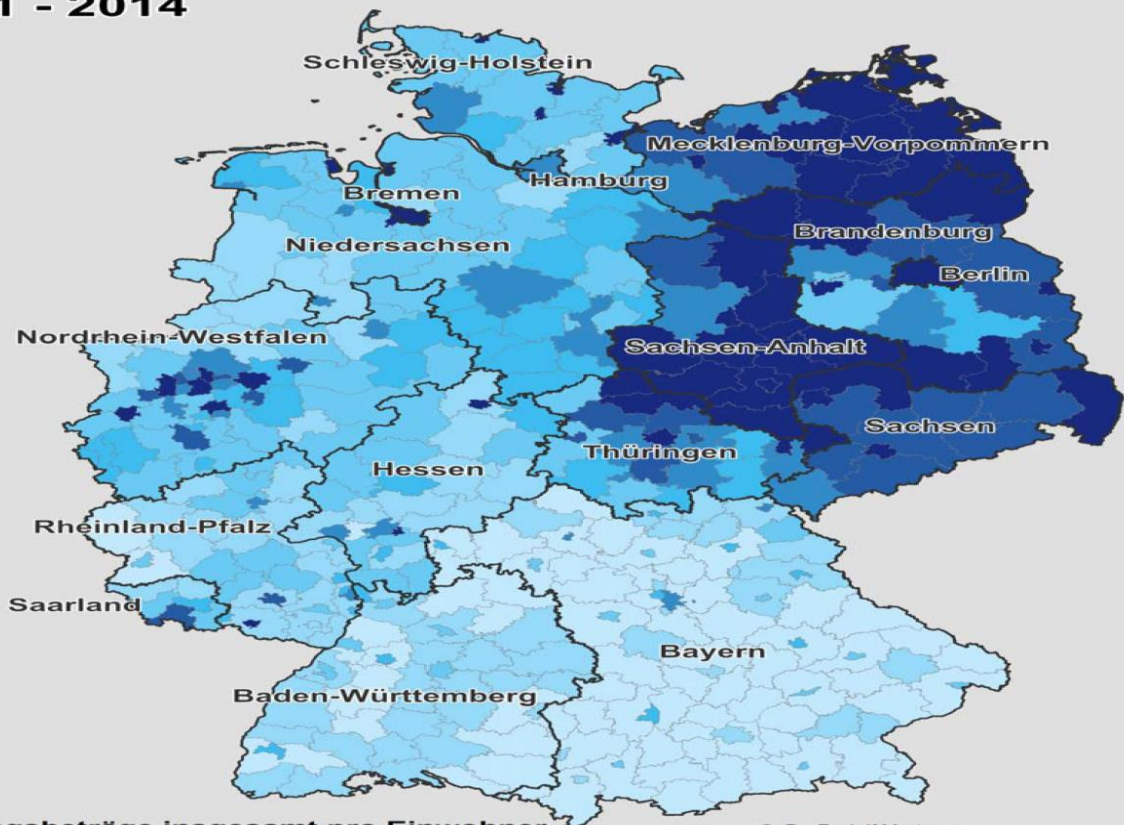
Dies zeigt der Atlas der Sozialkürzungen, den die Forschungsstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbands erstellt hat. In der nordöstlichen Ecke Deutschlands erreichen die Kürzungen teils über 100 Euro im Jahr pro Einwohner, in Bremerhaven 100 Euro, in Berlin 96, in Gelsenkir-

chen 91 Euro. Am besten kommen weite Teile Süddeutschlands davon, mit Kürzungen unter 20 Euro je Einwohner.

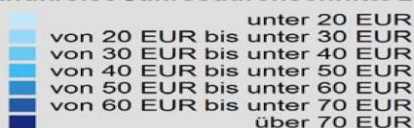
Das vertieft nicht nur die sozialen Spaltungen Deutschlands, sondern auch die wirtschaftlichen. In Süddeutschland macht der Nachfrageausfall weniger als 0,1 Prozent der Wirtschaftsleistung aus. Im Ruhrgebiet sind es 0,3 Prozent, in großen Teilen Ostdeutschlands über 0,4 Prozent. Das schwächt die Wirtschaft dort erheblich und kostet Arbeitsplätze.

www.gerecht-geht-anders.de

Sozialkürzungen* der Bundesregierung 2011 - 2014



Kürzungsbeträge insgesamt pro Einwohner
Stadt-/Landkreise Jahresdurchschnitte 2011-2014



© Dr. Rudolf Martens
Paritätische Forschungsstelle
Berlin, Sachstand: 31. Juli 2010
Datenquelle: Sonderauswertung Daten
der Bundesagentur für Arbeit,
Statistische Ämter des Bundes und der
Länder, Bremer Institut für Arbeitsmarkt-
forschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)
sowie eigene Berechnungen

* Sozialkürzungen im "Sparpaket" 2011-
2014 und im Wohlgeld ab 2011